

Die Lernende Bibliothek  
La biblioteca apprende  
Chur – 2009

# **Vom Fehlverhalten zum Plagiator – fördert das Internet den Wissensklauf?**

FHWS-Bibliothek  
Roland Greubel

**Jeder Diebstahl  
wird bei uns zur  
Anzeige gebracht**

Quelle: [www.amazon.de](http://www.amazon.de)

# Begriff

- plagium (lat.) = Menschenraub
- Plagiat = Diebstahl geistigen Eigentums (Duden)
  - Eine fremde geistige Leistung als die eigene ausgeben.
- Fälschung ≠ Plagiat
  - Ein Imitat dem ursprünglichen Urheber zuordnen.

# Plagiatsformen (nach Weber-Wulff und Fröhlich)

- Totalplagiat (copy&paste)
- Teilplagiat
- Shake-&-paste-Plagiat
- Übersetzungsplagiat
- Ideenplagiat

# Was wird plagiiert?

- Text
- Slogans
- Logos
- Design
- Webseiten
- Fotografien
- Illustrationen
- Grafiken
- Musik
- Kunstwerke
- Alltagsgegenstände

## Beach Mountain (2007)



## YAMAHA (2008)



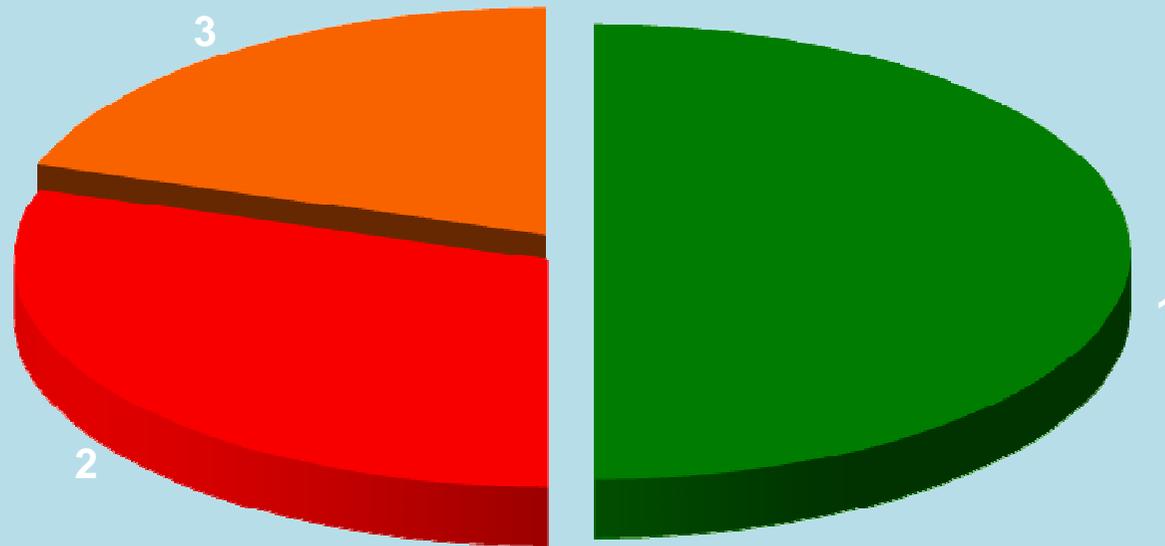
Quelle: [www.plagiat.ch](http://www.plagiat.ch)

# Wer und was fördert Fehlverhalten?

- Internetsuchmaschinen
  - Masse an eContent / Publikationen
  - Kommerzielle Anbieter
  - Bibliotheken
- Hohe Rate plagierter Publikationen/Texte

# Wie groß ist das Problem?

30 bis 50 % plagierte Arbeiten



# Fatale Folge

---

Durch Plagiiieren werden keine  
neuen Erkenntnisse generiert.

Man kann es auch

„systematische Verblödung“ nennen.

(nach Stefan Weber, zitiert in DIE ZEIT Nr. 29/2007)

# Warum wird plagiieren?

- Oberflächlichkeit
- Fehlendes Unrechtsbewusstsein
- Prägung im Kindes- /Jugendalter
- Faulheit, Desinteresse, Zeitmangel  
(Plagiator 1. Ordnung, nach Stefan Weber)
- kein Anspruch auf Einzel-Autorenschaft?  
(Plagiator 2. Ordnung, nach Stefan Weber)
- Nicht nur ein Problem bei Schülern/Studenten

## **Text von einer Website einer amerikanischen Forschungsinstitution:**

Traditionally, work in human perception has been disconnected from research on more sophisticated cognitive functioning. [...] distinctions [...] between "low-level", simple, "merely" perceptual processes, and "high-level", "true" cognition. This distinction is echoed by philosophers who differentiate sense data from cognitive inferences about sense data. Our research is based on the premise that this distinction is misleading and counterproductive.

## **Text vom Forschungsantrag beim österreichischen Forschungsförderungsfonds (FWF):**

Work in human perception is traditionally disconnected from research on more sophisticated cognitive functioning, differentiating between 'low-level', 'merely' perceptual processes, and 'high-level', 'true' cognition. This distinction is echoed by philosophers who differentiate sense data from cognitive inferences about sense data. This project is based on the premise that this distinction is misleading and counterproductive.

Quelle: Weber, Stefan: Mit Shake and Paste ans Ziel  
<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/19/19921/1.html>

# Praxisbeispiel - FHWS

- Problem erkannt
- Bibliothek kommt ins Spiel
- Reaktion Hochschulleitung / Fakultäten
- Bestandsaufnahme
- Qualitätsausschuss
- Bibliothek gibt Hilfestellung

# **Erkenntnisse aus der Praxis – Aufgaben der Hochschulleitung/Fakultäten**

- **Rechtliche Rahmenbedingungen**
  - Qualitätsrichtlinien erlassen
  - Prüfungsordnung anpassen
  - Sanktionen festlegen
- **Organisatorische Rahmenbedingungen**
  - Integration in Lehrveranstaltungen
  - Ordnungsausschuss / Ethikkommission
  - Workflow festlegen

# **Erkenntnisse aus der Praxis – Aufgaben der Bibliothek**

- Sensibilisierung → Hochschulleitung, Professoren, Studierende
  - Vorbeugung → Informationskompetenz
  - Hilfestellung → Lehrende
  - Software vorstellen und zur Verfügung stellen
- ➔ Profilierung



Quelle: [www.taschendiebstahl.com](http://www.taschendiebstahl.com)

***Danke für Ihre Aufmerksamkeit***

---

Roland Greubel

[www.fhws.de/bibliothek](http://www.fhws.de/bibliothek)

[roland.greubel@fhws.de](mailto:roland.greubel@fhws.de)